

DER NEUE BLICK

Das Quartierszentrum im Hefner-Alteneck-Viertel feiert am 13. Mai 2023 sein 10-jähriges Bestehen, und alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Beteiligte sind herzlich dazu eingeladen. Das Jubiläum ist ein bedeutendes Ereignis, da sich rund um das Quartierszentrum in den letzten Jahren sehr viel entwickelt hat. Im Rahmen des Bundesprogramms „Soziale Stadt“ und unter Federführung der Stadt Aschaffenburg sowie der Stadtbau Aschaffenburg GmbH konnten zahlreiche Projekte realisiert werden, die das Viertel zu einem lebenswerteren Ort gemacht haben. Das Fest bietet allen Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, sich bei einem abwechslungsreichen Programm zu unterhalten und auszutauschen. Das Quartiersbüro der Stadtbau Aschaffenburg GmbH bedankt sich bei allen Unterstützern und Förderern, die dazu beigetragen haben, dass sich das Viertel heute durch so eine lebendige Gemeinschaft auszeichnet.



JAHRE QUARTIERSZENTRUM



Steigerung der Lebensqualität

Ab 2010 war das Hefner-Alteneck-Viertel Sanierungsgebiet und Teil des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“. Das Quartierszentrum mit Familienstützpunkt feiert nun sein 10-jähriges Bestehen. Aus dem ehemaligen Kindergarten ist ein Ort der Begegnung geworden, an dem sich Menschen von unterschiedlicher Herkunft und mit verschiedenen Lebenssituationen treffen können, um gemeinsam zu lernen, zu feiern und sich auszutauschen.

**Jürgen Herzing,
Oberbürgermeister
Stadt Aschaffenburg**

Das Quartierszentrum hat sich in den vergangenen zehn Jahren als Mittelpunkt des Hefner-Alteneck-Viertels etabliert und seine Angebote an die sich verändernden Bedürfnisse der Gemeinschaft angepasst. Mit Tanz- und Kreativ-AGs, Theaterprojekten und Deutschkursen hat es die Kommunikation innerhalb des Quartiers gefördert und dazu beigetragen, dass sich die Menschen besser kennenlernen und vernetzen. Zudem hat sich das Quartiersmanagement als Anlaufstelle für Menschen etabliert, die Unterstützung und Perspektiven brauchen.

Das Hefner-Alteneck-Quartier hat sich in den vergangenen Jahren enorm entwickelt. Es ist lebendiger und grüner geworden. Zahlreiche Projekte zur Verschönerung des

Wohnumfeldes bis hin zum Neubau der Liebig-Höfe wurden verwirklicht und leisten jetzt einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität im Quartier.

Dies ist der vorausschauenden Planung von Stadtverwaltung und Stadtrat, dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“, der Stadtbau Aschaffenburg GmbH, dem Familienstützpunkt und nicht zuletzt den Bewohnerinnen und Bewohnern zu verdanken. Ich danke allen, die zur Entwicklung dieses Stadtteils beigetragen haben, und wünsche dem Quartierszentrum mit Familienstützpunkt viele weitere Jahre der erfolgreichen Arbeit und den Menschen im Hefner-Alteneck-Quartier, dass sie sich in ihrem Umfeld wohl und sicher fühlen!

Eine hervorragende Idee!

Seit zehn Jahren gibt es das Quartierszentrum, und es hat sich hervorragend entwickelt. Damals war es fast ein Experiment. Ein Zentrum als Anlaufpunkt für alle, für die großen und die kleinen, für die alten und für die jungen Menschen. Kann dies funktionieren: verschiedene Akteure an einem Ort mit verschiedenen Aufgaben? Schulkinderbetreuung, Familienstützpunkt, Kinderkrippe und Kindergarten sowie ein Wohnertreff des Quartiers, alles unter einem „Dach“?

Es ist geglückt! Die Menschen haben Ansprechpartner für ihre Sorgen, es gibt Angebote dafür,

sich zu treffen, niemand muss im Quartier einsam sein, es werden wunderbare Feste gefeiert, und für Familien und Kinder gibt es auch eine ganze Menge. Die Wohnungen werden nach und nach saniert, und es sind neue, ganz moderne Gebäude entstanden. Es gibt Plätze zum Verweilen und Spiel- / Bolzplätze für Kinder und Jugendliche.

Als Sozialreferentin freue ich mich sehr über diese Entwicklung. Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass sich das Quartierszentrum in den vergangenen zehn Jahren so gut entwickelt hat. Insbesondere bedanke ich mich bei der Kirchenstiftung St. Getrud

für das Engagement im Bereich Kinder und Familie sowie bei der Stadtbau Aschaffenburg GmbH.

Ein großes Dankeschön geht an die Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier für die vielen Ideen, die sie einbringen, und die ehrenamtliche Unterstützung. Gemeinsam mit Ihnen freue ich mich auf die weitere Entwicklung und schöne Begegnungen hier im „Quartier“.

**Jessica Euler,
Bürgermeisterin Aschaffenburg,
Referat für Jugend, Schule und Soziales**



HAPPY BIRTHDAY, QUARTIERSZENTRUM!

Zehn erfolgreiche Jahre – eine starke Bilanz zum Jubiläum

Das Quartierszentrum im Hefner-Alteneck-Viertel ist ein zentraler Bestandteil der seit 2010 laufenden Sanierungsmaßnahmen und ein wichtiger Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner des Viertels. Genau ein Jahr nach dem Spatenstich konnte es 2013 eingeweiht werden. Er wurde im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ als Modellprojekt in Kooperation von der Stadt Aschaffenburg, der Stadtbau Aschaffenburg GmbH und der katholischen Kirchenstiftung St. Gertrud errichtet.

Das Zentrum wurde als Mehrzweckgebäude konzipiert und bietet Platz für verschiedene soziale Einrichtungen und Dienstleistungen, wie eine Kindertagesstätte mit Kinderkrippe, ein Quartiersbüro und einen Veranstaltungssaal mit Platz für Beratungsangebote sowie

Freizeitaktivitäten. Er bildet somit einen wichtigen Knotenpunkt für das Gemeinwesen im Viertel.

Ein besonderer Fokus wurde bei der Planung des Familienstützpunktes auf Barrierefreiheit gelegt, um auch Menschen mit Behinderungen und Älteren einen leichten Zugang zu ermöglichen. Das Gebäude ist somit ein gutes Beispiel für eine inklusive Stadtentwicklung.

Auch das Quartiersbüro, das von der Stadtbau Aschaffenburg GmbH betrieben wird und dem das Quartiersmanagement obliegt, ist hier untergebracht. Es dient somit auch als zentraler Anlaufpunkt, wenn es um wichtige Aufgaben geht, wie Beratung und Hilfestellung, Beteiligungsmöglichkeiten für die Bewohnerinnen

und Bewohner sowie die Unterstützung von sozialen und kulturellen Projekten im Quartier. Angegliedert sind ein Concierge-Dienst für die Bewohnerinnen und Bewohner der Liebig-Höfe, ein Caresharing - Angebot in Kooperation mit den Verkehrsbetrieben der Stadtwerke sowie ein Lastenradverleih.

Das Quartiersbüro leistet einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung des Hefner-Alteneck-Viertels. Es fördert die soziale Integration und den Zusammenhalt im Viertel. Es stellt wichtige Dienstleistungen und Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner zur Verfügung. Es ist ein gutes Beispiel für eine gelungene städtebauliche Maßnahme, die nicht nur das Erscheinungsbild des Viertels verbessert hat, sondern

auch die Lebensqualität und das Zusammenleben im Quartier nachhaltig fördert.

In den letzten zehn Jahren wurden von der Stadtbau Aschaffenburg GmbH durch ihr Quartiersbüro, aber auch mit der Unterstützung von engagierten Bewohnerinnen und Bewohnern und dem Bürgerverein „Aktiv im Viertel“ zahlreiche Projekte und Aktivitäten initiiert und umgesetzt, wie z. B. eine Fahrradwerkstatt, ein Repair-Café, interkulturelle Kochprojekte, eine Jugendtreff und der „Neue Blick“, eine regelmäßig erscheinende Quartierszeitung.

Auch in Zukunft wird das Quartiersbüro eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung des Stadtteils spielen und die Lebensqualität der Menschen verbessern.

EIN VIERTEL IM WANDEL

Entwicklungen und Ereignisse im Hefner-Alteneck-Viertel seit 2010



STIMMEN ZUM JUBILÄUM

Das sagen Bewohner und Projektbeteiligte



„Das Quartiersbüro hat eine sehr positive Wirkung und strahlt eine gute Stimmung aus. Ich spreche da immer gern von einem ‚Spirit‘, einem spürbaren Geist, der vermittelt, dass unsere Anstrengungen für die Bewohnerinnen und Bewohnern wichtig sind und gut ankommen.“
André Kazmierski, Geschäftsführer Stadtbau Aschaffenburg GmbH



„Der frühere Ruf des Hefner-Alteneck-Quartiers ist vollkommen unberechtigt. Es gibt überall unterschiedliche Menschen. Wir und unsere Kinder sind hier aufgewachsen. Es kommt eben immer darauf an, was man aus seinem Leben macht.“
Petra Sticha, wohnt mit ihrer Familie in der Bavariastraße



„Wie das Hefner-Alteneck-Viertel sich städtebaulich und sozial positiv verändert hat, so hat sich auch unsere Schule zum Wohl der Schülerinnen und Schüler in diesem Viertel weiterentwickelt. Wir sind alle gespannt darauf, was die nächsten Jahre bringen werden!“
Hermann Ertl, Rektor Hefner-Alteneck-Schule



„Meine Frau, unsere beiden Mädchen und ich fühlen uns richtig wohl in den Liebig-Höfen. Wir schätzen die Innenstadtnähe, aber auch die Möglichkeit, in wenigen Minuten in der Natur, in Wald und Flur, zu sein.“
Ralf Bender, wohnt mit seiner Familie in den Liebig-Höfen



„Meine Aufgabe als Quartiersmanagerin wird es in den nächsten Jahren sein, Angebote zu etablieren, damit die Menschen sich in ihrer Vielfalt in ihrem Sozialraum wohlfühlen. Kommen Sie gerne mit Ihren Anliegen vorbei und lassen Sie uns reden!“
Karin Glöckner, Quartiersmanagerin im Hefner-Alteneck-Viertel



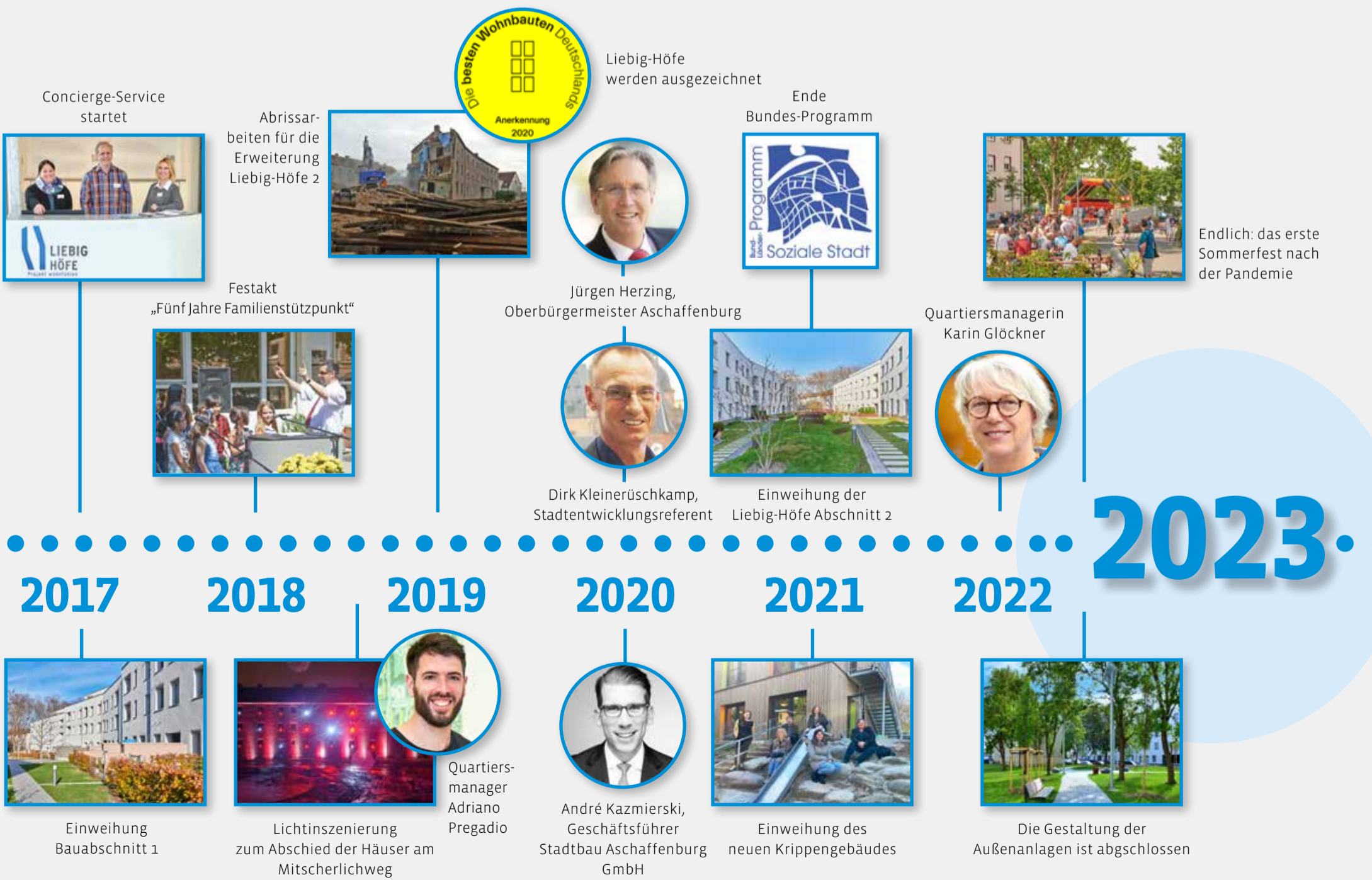
„Im Laufe der letzten Jahre hat sich einiges im Hefner-Alteneck getan, und es gibt auf jeden Fall einige positive Veränderungen. Vor allem wird sehr viel für die Kinder im Quartier gemacht. Früher gab es immer mal wieder Probleme im Viertel; das hat sich grundlegend verbessert.“
Marion Füller, wohnt und ist aufgewachsen im Hefner-Alteneck-Viertel



„Da ich hier nach wie vor gut vernetzt bin und ich sehr viel von der Arbeit im Quartiersbüro mitbekomme, kann ich nur sagen, dass die Arbeit der hier Engagierten sehr gut von den Bewohnern angenommen wird und man sehr stolz auf die Entwicklung des Viertels ist.“
Eric Leiderer, Bürgermeister in Aschaffenburg



„Ich bin hier im Viertel geboren und aufgewachsen, und ich bin dem Viertel treu geblieben. Ich begrüße die positive Entwicklung im Quartier, und ich kann mich noch gut an die Zeiten erinnern, in denen es keine Angebote für die Kinder, wie z. B. den Jugendtreff, hier gab.“
Robert Altszheimer, wohnt und ist aufgewachsen im Hefner-Alteneck-Viertel



Quartiersmanagement der Stadtbau Aschaffenburg GmbH



Zehn Jahre Quartierszentrum – Blick in die (Weiter-)Entwicklung

Veränderungen, wie die Entwicklung der Bevölkerung, Migration und Flucht, Krieg in Europa, Klima- und Energiefragen, Anstieg der Kinderarmut und zunehmende Isolation im Alter, stellen die Wohnungsbaugesellschaften vor enorme Herausforderungen.

Die im September 2015 von allen Mitgliedsstaaten der United Nations (UN) einstimmig beschlossene „Agenda 2030“ definiert übergeordnete globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Die Stadtbau Aschaffenburg GmbH identifiziert sich mit der Umsetzung von ökologischen, sozialen und ökonomischen Ansprüchen dieser Ziele und sieht eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung als vorrangig an. Das Quartierszentrum möchte hier im Quartier einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige und

soziale Entwicklung leisten. Ein zentrales Ziel des Quartiersmanagements ist es, eine lebendige und vielfältige Quartiersgemeinschaft zu schaffen. Hierfür werden verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten organisiert, die das Zusammenleben im Quartier fördern und die Menschen einander näherbringen. Das Quartierszentrum ist dabei ein wichtiger Treffpunkt und eine Anlaufstelle für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Ein weiteres Ziel ist es, die ökologische Nachhaltigkeit im Quartier zu verbessern. Hierfür wurde eine Initiative gestartet, die beispielsweise den bewussteren Umgang mit Energie aufzeigt. Neben der ökologischen Nachhaltigkeit wird auch die soziale Nachhaltigkeit im Quartier vorangebracht. Die Verbesserung der Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen im Quartier und die Integration

von Migrantinnen und Migranten werden gefördert. Auch die Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung sind wichtige Themen in der täglichen Arbeit.

In den letzten zehn Jahren hat das Quartierszentrum der Stadtbau Aschaffenburg GmbH bereits viele Erfolge erzielt, es konnte einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung des Quartiers leisten.

Es ist jedoch noch viel zu tun, um die gesetzten Ziele für eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Die Stadtbau Aschaffenburg GmbH und das Quartierszentrum sind daher weiterhin auf die aktive Teilnahme der Bewohnerinnen und Bewohner angewiesen: Nur gemeinsam kann eine lebendige und nachhaltige Quartiersgemeinschaft geschaffen werden!

Das Quartierszentrum der Stadtbau Aschaffenburg GmbH existiert nun seit zehn Jahren. Es hat sich zu einem wichtigen Bestandteil des Quartiers entwickelt. In dieser Zeit hat sich hier vieles verändert und neue Problemstellungen sind aufgetaucht. Gesellschaftliche



Ausgewählte Ziele der Agenda 2030 für die Arbeit des Quartiersbüros sowie Beispiele bereits erfolgreich umgesetzter, etablierter und gelebter Initiativen



Bekämpfung von Armut

Dieses Ziel fordert jeden einzelnen Menschen dazu auf, in seiner persönlichen Lebenswelt und mit dem eigenen Konsumverhalten dazu beizutragen, Armut in all ihren Formen überall zu beenden sowie die regionalen und globalen Ursachen für Armut zu bedenken und daher im Alltag umsichtig und verantwortungsvoll zu handeln.

- **Vielfältige Bildungsangebote des Familienstützpunktes für Kinder und deren Familien**
- **Beratung und Unterstützung einzelner Personen im Sinne einer Clearingberatung zur Weitervermittlung an geeignete Beratungsstellen**
- **Was kannst du dazu beitragen?**



Bezahlbare, saubere Energie

Dieses Ziel möchte bei jedem Menschen ein Bewusstsein dafür schaffen, wie wichtig ein Zugang zu zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für alle ist. Erreicht werden kann es etwa durch die persönliche Forderung nach sauberer, bezahlbarer Energie und die Unterstützung erneuerbarer Energien für Heizung, Licht und Strom im eigenen Lebensumfeld. Sei fair zu allen Menschen!

- **Bau des Quartierszentrums als Niedrigenergiehaus**
- **Sanierung des Wohnbestandes nach energetischen Gesichtspunkten**
- **Informationsveranstaltung zum Thema Energiesparen**
- **Was kannst du dazu beitragen?**



Ernährung

Das langfristige, weltweite Ziel ist es, den Hunger zu beenden, Ernährungssicherheit zu erreichen. Es erinnert daran, durch das persönliche Essverhalten mitzuhelfen, weltweit Hunger zu beenden, Ernährungssicherheit zu schaffen sowie die Ernährung aller Menschen zu verbessern und nachhaltige Landwirtschaft zu fördern.

- **Mit Hilfe des Vereins „Aktiv im Viertel“ werden im Quartier Lebensmittel gerettet und an die Bewohner des Viertels verteilt**
- **Kochprojekt in Kooperation mit der AOK**
- **Was kannst du dazu beitragen?**



Abbau von Ungleichheiten

Bleibe stets offen, höre zu und versuche von anderen und über andere Menschen zu lernen! Kennenlernen von unterschiedlichen Kulturen und deren Gewohnheiten.

- **Frauenfrühstück**
- **Nachbarschaftsfeste**
- **Interkulturelles Training für Mitarbeiter**
- **Was kannst du dazu beitragen?**



Gesundheit und Wohlergehen

Dieses Ziel stellt die körperliche, geistige und seelische Gesundheit aller Menschen in den Mittelpunkt. Jeder Mensch kann persönlich dazu beitragen, dass ein gesundes Leben, Wohlbefinden und eine gute medizinische Versorgung für alle gewährleistet werden.

- **Seniorenrechtlicher Spielplatz im Quartier**
- **Angebote des Familienstützpunktes für Kinder**
- **Kooperation mit den „Gesundes Städtenetzwerk“ - Sportangeboten für Senioren: Yoga, Walken**
- **Was kannst Du dazu beitragen?**



Konsum und Produktion

Das Ziel fordert uns alle dazu auf, durch bewussteres Konsumverhalten nachhaltige Produktionsformen zu fördern, keine Lebensmittel zu verschwenden und Gegenstände bzw. Produkte wieder- bzw. weiterzuverwenden, zu reparieren, zu recyceln, zu teilen oder auszuleihen, anstatt sie zu kaufen. Lebe und kaufe bewusster!

- **Repair-Café in Kooperation mit der Kreativwerkstatt**
- **Fahrradwerkstatt in Kooperation mit Gesta**
- **Kinderkleiderkammer**
- **Kostenlose Lastenräder zum Verleih**
- **Stellplätze für Carsharing**
- **Verein „Aktiv im Viertel“: Lebensmittel-Spenden**

HERAUSGEBER

Stadtbau Aschaffenburg GmbH
Stiftsgasse 9
63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021 4437 1678
info@stadtbau-ab.de

V. I. S. D. P.

André Kazmierski
Geschäftsführer
Stadtbau Aschaffenburg GmbH

LAYOUT UND UMSETZUNG

Thomas Göttemann
Fotografie & Konzeption
www.goettemann.de

BILDNACHWEIS

Titel: Göttemann, Portraits: Friedrich,
Seite 2/3 (Zeitstrahl): Farmbau GmbH,
Friedrich, Hettler, privat, alle anderen:
Göttemann, Seite 3: privat, Göttemann,
Leiderer, Seite 4: Göttemann



Die Good Life Goals von Futerra Sustainability Communications Ltd sind lizenziert unter CC BY-ND 4.0